

Hajnówka 14.05.2017

An den Präsidenten der Republik Polen Andrzej Duda

An die Ministerpräsidentin Beata Szydło

Im Białowieża-Urwald, der auf der Liste des UNESCO-Weltnaturerbes einen bedeutenden Platz einnimmt, kommt es immer häufiger zum Holzeinschlag in den hundertjährigen Baumbeständen. Ein bis vor kurzem geltendes Abholz-Moratorium für die Baumriesen dieses Waldes wurde kürzlich zwar nicht juristisch aufgehoben, aber de facto umgangen. Wissenschaftler und Persönlichkeiten des kulturellen Lebens, darunter Schriftsteller, Schauspieler, bildende Künstler, sind wegen der fortschreitenden Zerstörung des ältesten Waldes in Europa alarmiert. Auch das schnelle Konstruieren eines Sofortgesetzes, das diese Verwüstung begründen soll, beunruhigt sie in hohem Maß. Der Text der Sonderregelung über das Abholzen ist ein sorgfältig gehütetes Geheimnis, ähnlich wie das Abholzen selbst: Um Zeugen der Zerstörung zu vermeiden, hat man Eintrittsverbote in den zwei Oberförstereien auf dem Gebiet des Białowieża-Urwaldes (Białowieża und Hajnówka) verfügt.

Das Komitee des UNESCO-Weltnaturerbes hat den Białowieża Urwald aufgrund seiner außergewöhnlichen Werte ausgezeichnet, die viele andere Wälder der Erde schon längst verloren haben. Wer ihn nur als eine Holzquelle wahrnimmt, unterscheidet sich nicht von jemandem, der in einer alten Ikonostase oder im Veit Stoß-Altar nur Bretter sieht.

Der Staatsforstbetrieb „Lasy Państwowe“ erklärt seine Abholz-Entscheidung mit der Notwendigkeit, die Baumbestände vor dem Borkenkäfer zu schützen und in den Wäldern „Ordnung zu schaffen“. Er will in diesem einzigartigen Urwald sogenannte „Prinzipien der Waldpflege“ erzwingen und diesen wie einen normalen Wirtschaftswald verwalten. Als ob der Mensch besser als eine Fichte wissen könnte, wo ein Baum wachsen soll. Als ob er besser als ein Weißrückenspecht wüsste, wo dieser brüten soll. Im Endeffekt wird das Welterbe geplündert, und schließlich bleibt immer weniger davon übrig. Als Folge droht dem Urwald die Streichung von der ehrenvollen Liste. Wer diese Befürchtung für übertrieben hält, sollte eine der Urwaldstraßen befahren, wo man die neuen Kahlschläge und Abholzungen deutlich sehen kann.

Jeder abgeholzte Altwaldbestand ist wie ein ausgerissenes Blatt aus der Chronik des polnischen Nachlasses im Menschheitserbe. Es ist kein allzu dickes Buch. Als dessen

Depositäre, nicht Besitzer, sollten wir dafür Sorge tragen und es für die nächsten Generationen erhalten.

Ein grosser Teil der Bevölkerung der Bialowieza-Region lebt vom Tourismus sowie von der Anwesenheit der Forschungsinstitute und Wissenschaftler. Nach deren glaubwürdigen Untersuchungen werden vor allem der Tourismus und die ästhetischen Qualitäten des Urwaldes, nicht aber sein materieller Wert, d.h., der Verkauf von weiteren Kubikmetern Holz, dessen ökonomische Zukunft sichern. Eine Stimme für das sofortige Einstellen der Abholzung ist also eine Stimme für die Zukunft der ansässigen Bevölkerung. Sie ist aber auch eine Stimme für die Entwicklung der Forschung in dieser Region, denn der Urwald ist in seinem bisherigen Zustand eine unerschöpfliche Quelle für Geist und Seele. Er stellt einen einzigartigen Stoff für die Forschung dar, den sonst niemand in der Welt besitzt. Damit sollte man nicht den Ofen heizen. Der letzte Flachland-Urwald Europas verdient ein Bildungs- und Forschungszentrum, wie etwa das „Wissenschaftszentrum Kopernikus“ in Warschau, und bestimmt nicht den nächsten Abholzungsplan.

Deshalb appellieren wir an die Ministerpräsidentin und an den Präsidenten Polens: Stoppen Sie die Zerstörung des ältesten polnischen Waldes! Wir bitten Sie um die Veranlassung einer Mediation, bei der alle Konfliktseiten ein gemeinsames Modell zum Schutz des Bialowieza-Urwaldes ausarbeiten und so dem Streit ein Ende setzen können. Wir haben immer weniger Zeit. Ständig werden hundertjährige Eichen gefällt. Nur die wichtigsten Personen im Staat können heute diesem empörenden, wenn sicher auch nicht willentlich herbeigeführten Vandalismus ein Ende setzen. Die Folgen der Waldverwüstung sind für Polen in hohem Maße schädlich, weil sie nicht nur die Wissenschaft betreffen, sondern auch wertvolle Kultur und gesellschaftliches Kapital zerstören.

Wir bitten Sie um Ihre Hilfe. Bitte handeln Sie!

Krzysztof Czyżewski, Kulturstiftung Pogranicze

Małgorzata Czyżewska, Kulturstiftung Pogranicze

Olga Tokarczuk, Schriftstellerin

Adam Ferency, Schauspieler

Martin Pollack, Schriftsteller, Österreich

Prof. Timothy Snyder, Historiker, Yale University

Herta Müller, Schriftstellerin, Deutschland

Jerzy Stuhr, Schauspieler

Monika Sznajderman, Verlegerin

Andrzej Stasiuk, Schriftsteller

Renate Schmidgall, Übersetzerin, Deutschland

Kinga Dunin, Soziologin

Stanisław Łubieński, Journalist

Michał Książek, studierter Förster, Dichter

Przemysław Czapliński, Literaturkritiker, Posen

Magdalena Łazarkiewicz, Regisseurin

Jacek Dehnel, Schriftsteller

Natasza Goerke, Schriftstellerin

Elżbieta Lempp, Fotografin

Agnieszka Holland, Regisseurin

Andrzej Strumiłło, Maler, Fotograf, Dichter, Schriftsteller

Jerzy Sosnowski, Schriftsteller

Mariusz Szczygieł, Schriftsteller

Dorota Wodecka, Journalistin

Krystyna Janda, Schauspielerin

Maja Ostaszewska, Schauspielerin

Maciej Stuhr, Schauspieler

Jan Nowicki, Schauspieler

Jurij Andruchowycz, Schriftsteller, Ukraine

Nina Andruchowycz, Colage-Künstlerin, Ukraine

Tomasz Sikora, Musiker, Gruppe „Karbido“

Manuela Gretkowska, Schriftstellerin

Piotr Pietucha, Schriftsteller, Soziologe

Krystyna Kofta, Schriftstellerin

Prof. Mirosław Kofta, Psychologe

Tomasz Piątek, Schriftsteller, Journalist

Kora Jackowska, Sängerin

Kamil Sipowicz, Philosoph

Muniek Staszczuk, Musiker

Tomek Lipiński, Musiker

Jan Wołek, Sänger, Dichter, Maler

Prof. Jerzy Bralczyk, Sprachwissenschaftler

Prof. Wojciech Burszta, Kulturanthropologe

Prof. Jan Hartman, Philosoph

Prof. Andrzej Friszke, Historiker

Prof. Zbigniew Mikołajko, Philosoph

Prof. Marci Shore , Historikerin, Yale University

Michael Krüger, Schriftsteller, der Präsident der Bayrischen Akademie der bildenden Künste

Prof. Bohdan Maruszewski, Kardiochirurg, zusammen mit Owsiak Mitbegründer der „Wielka Orkiestra Świątecznej Pomocy“

Rafał Kowalczyk, Naturfotograph, Professor des Säugetiere Institutes der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Białowieża (IBS PAN)

Dariusz Bugalski, Dichter, Journalist

Jarosław Kuźniar, Journalist

Aneta Prymaka – Oniszk, Journalistin, Schriftstellerin

Katarzyna Droga, Schriftstellerin

Natalia Fiedorczuk-Cieślak, Schriftstellerin

Małgorzata Dmitruk, Künstlerin
Matthias Kneip, Schriftsteller, Deutschland

Amedeo Baumgartner, Maler und Schriftsteller, Schweiz

Melinda Nadj Abonji, Schriftstellerin, Schweiz

Jurczok 1001, Spoken Word - Künstler, Schweiz

Ilma Rakusa, Schriftstellerin und Übersetzerin, Schweiz

„Todar” Żmicer Wajciuszkiewicz, Komponist, Barde, Weissrussland

Lech Wilczek, Naturfotograf, Schriftsteller

Bożena i Jan Walencikowie, Filmleute, Naturfotografen

Filip Springer, Schriftsteller, Reporter

Beata Hyży-Czołpińska, Drehbuchautorin, Regisseurin

Krystian Matysek, Kameramann, Regisseur

Jan P. Matuszyński, Regisseur

Paweł Pawlikowski, Regisseur

Maciej Bochniak, Regisseur

Natalia Koryncka-Gruz, Regisseurin

Mariusz Grzegorzek, Regisseur

Jerzy Skolimowski, Regisseur

Xawery Żuławski, Regisseur

Andrzej Jakimowski, Regisseur

Borys Lankosz, Regisseur

Marcin Bortkiewicz, Regisseur

Andrzej Jakimowski, Regisseur

Marek Brodzki, Regisseur

Łukasz Ronduda, Regisseur

Małgorzata Szumowska, Regisseurin

Filip Bajon, Regisseur, Drehbuchautor, Schriftsteller

Krystyna Zachwatowicz, Schauspielerin

Karol Maliszewski, Schriftsteller

Justyna Czechowska, Übersetzerin

Maja Jaszewska, Journalistin

Magdalena Barbaruk, Kulturwissenschaftlerin, Uniwersytet Wrocławski

Wojciech Browarny, historyk literatury, Uniwersytet Wrocławski

Lisa Palmes, Übersetzerin, Deutschland

Marcin Szuster, Übersetzer

Leszek Dawid, Regisseur

Joanna Kos-Krauze, Regisseurin, Drehbuchautorin

Maria Zmarz-Koczanowicz, Regisseurin

Wiesław Saniewski, Regisseurin

Magda Lankosz, Direktorin von Gildia

Janusz Zaorski, Regisseur, Drehbuchautor

Anna Osmólska-Mętrak, Filmkritikerin

Anna Kazejak, Regisseurin

Rafael Lewandowski, Regisseur

Anna Jadowska, Regisseurin

Magnus von Horn, Regisseur

Tomasz Wasilewski, Regisseur

Marek Lechki, Regisseur

Katarzyna Klimkiewicz, Regisseurin

Barbara Białowas, Regisseurin

Jan Hryniak, Regisseur

Mira Żelechower Aleksion, Malerin

Jan Jaromir Aleksion, Grafiker
Iwona Siekierzyńska, Regisseurin
Jan Kidawa-Błoński, Regisseur
Andrzej Saramonowicz, Regisseur
Ryszard Brylski, Regisseur
Piotr Ibrahim Kalwas, Schriftsteller
Andrzej Sosnowski, Autor
Anna Górecka, Übersetzerin
Andrzej Kopacki, Philologe
Łukasz Żebrowski, Übersetzer
Małgorzata Łukasiewicz, Übersetzerin
Katarzyna Leszczyńska, Übersetzerin
Katarzyna Androsiuk, Übersetzerin, Lehrerein
Paweł Piszczowski, Philologe, Übersetzer
Anna Bolecka, Schriftstellerin
Manfred Mack, Übersetzer, Deutschland
Kasia Adamik, Regisseurin
Anna Wasilewska, Übersetzerin
Manana Chyb, Verlegerin
Paweł Mossakowski, Filmkritiker
Zofia Zasacka, Soziologin
Tomasz Zasacki, Anwalt
Katarzyna Bursze, Architekt
Aleksander Bursze, Archeologe
Piotr Łukasiewicz, Marketing Spezialist

Jadwiga Siemaszko, Soziologe

Zenon Kruczyński, Autor

Dorota Kruczyńska, Ärztin

Joachim Paetzold Dipl. Math./Dipl. Ing. Heidelberg

Christel Storch-Paetzold, Psychologin, Deutschland

Tanja Dückers, Schriftstellerin, Journalistin, Deutschland

Iwona Lompart , Journalistin, Photographin

Milan Bartl, Buchhändler, Deutschland

Birgit Albrecht, Redaktorin, Deutschland

Ingo Schulze, Schriftsteller, Deutschland

Paulina Schultz, Schriftstellerin, Deutschland

Agata Olejniuk, Photographin

Marcin Wicha, Schriftsteller, Graphiker

Tomasz Kandziora, Graphiker

Maciej Gierszewski, Dichter, Literaturkritiker

Adriana Kovacheva, Übersetzerin, Literaturwissenschaftlerin

Anna Mieszala, Kulturmanagement, Bildung

Monika Browarczyk, Übersetzerin, Literaturwissenschaftlerin

Agata Drwięga, Theaterwissenschaftlerin

Joanna Roszak, Dichterin, Autorin

Kinga Piotrowiak-Junkiert, Übersetzerin, Literaturwissenschaftlerin

Natalia Kołacz, Graphikerin

Maciej Junkiert, Literaturwissenschaftler

Iza Klementowska, Reporterin, Schriftstellerin

Malina Prześluga-Delimata, Dramenautorin, Bildung

Marta Tymowska-Wicha, Bildung

Sylwia Izabela Schab, Literaturwissenschaftlerin

Krzysztof Majer, Übersetzer, Literaturwissenschaftler

Aleksandra Woldańska, Graphikerin

Adam Grzelec , Künstler

Agata Szudzik, Dichterin

Tomasz Kowalski, Freelancer

Michał Gogiel, Architekt, musiker, Maler

Patryk Szaj, Redaktor

Karol Francuzik, Redaktor, Kritiker

Joanna Przygońska, Literaturleiterin Kulturzentrum Zamek in Posen

Rafał Gawin, Publizist

Łukasz Pałczyński, Photograph

Jakub Sajkowski, Dichter

Konrad Góra, Dichter

Robert Rybicki , Schriftsteller

Piotr Hajduga, Programmierer

Izabela Hajduga, Lehrerin

Joanna Mueller, Dichterin

Izabella Mazur, Architektin

Stephane Aubry, Ballettänzer

Marcin Czerwiński , Verleger, Redaktor

Mariusz Grzebalski, Dichter, Redaktor

Patrycja Kopacka, Dichterin

Małgorzata Lebda, Dichterin

Tomasz Bąk, Dichter

Natalia Słoińska, Redaktorin

Marcin Ostrychacz, Dichter

Andrzej Franaszek, Literaturwissenschaftler

Anna Romaniuk, Literaturwissenschaftlerin

Radosław Romaniuk, Literaturwissenschaftler, Schriftsteller

Joanna Manowska, Fotografin

Anna Gajewska, Graphikerin

Eunice Blavascunas, Kulturanthropologin, USA

Maddalena Maffei, Schriftstellerin, Dichterin, Italien

Nathalie Lété, Künstlerin, Projektantin, Frankreich

Agnieszka Skórzewska-Skowron, Redaktorin

Patrycja Jackson, Psychologe, Photograph, Grossbritannien

Olexandr Feshchenko, Filmmacher, Ukraine

Małgorzata Szadkowska, Compassion in World Farming, Polen

Marek Zagańczyk, Schriftsteller

Sylwia Nieckarz, Reporterin, Journalistin

Kayah, Sängerin, Texterin

Maria Peszek, Schauspielerin, Sängerin

Maciej Szajkowski, Musiker, Journalist

Magdalena Sobczak, Musikerin

Sylwia Świątkowska, Musikerin

Ewa Wałęcka, Musikerin

Piotr Gliński, Musiker

Paweł Mazurczak, Musiker

Miłosz Gawryłkiewicz, Musiker

Mariusz Dziurawiec, Musiker

Paweł Gumola, Musiker
Robert Matera, Musiker
Kamil Rogiński, Musiker
Nasta Niakrasava, Sängerin
Agnieszka Sroczyńska, Musikerin
Tomasz Waldowski, Musiker
Konrad Rogiński, Musiker
Łukasz Borowiecki, Musiker
Michał Stawarz, Musiker
Igor Znyk, Musikproduzent
Mateusz Dobrowolski, Musikjournalist
Jacek Podsiadło, Dichter, Schriftsteller, Journalist
Michał Rudaś, Sänger
Jakub Koźba, Sänger
Kamil Rogiński, Musiker
Piotr Stefański, Musiker
Patryk Kraśniewski, Musiker
Adam Wajrak, Journalist
Nuria Selva, prof. IOP PAN
Adam Zagajewski, Dichter
Dorota Stroinka, Übersetzerin, Deutschland
Bernhard Hartmann, Übersetzer, Deutschland
Christine von Brühl, Schriftstellerin, Journalistin, Deutschland
Henrik Schrat, Künstler
Andrzej Kaluza, Deutsches Polen-Institut Darmstadt, Deutschland